

Grosser Stadtrat

SP/JUSO-Fraktion
Marco Planas
Grossstadtrat SP
Rietstrasse 90
8200 Schaffhausen
marco_planas@hotmail.com

E 02. Juli 2018
Nr. 32



Grossstadtratspräsident
Rainer Schmidig
Stadthaus
Safrangasse 8
8201 Schaffhausen

Kleine Anfrage: «Medien und Informatik» in der Primarschule

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Es dauert noch ein gutes Jahr, bis in Schaffhausen der Lehrplan21 eingeführt wird. Ziel desselben ist es, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen mitzugeben, die es ihnen erlauben, lebenslang zu lernen und ihren Platz in der Gesellschaft und im Berufsleben zu finden. Eine Grundvoraussetzung, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Vermittlung digitaler Kompetenzen. Folgerichtig sieht die neue Lektionentafel neuerdings bereits in der 5. und 6. Klasse das Fach «Medien und Informatik» vor.

Dies bringt natürlich einige Herausforderungen mit sich. Wie diese zu meistern sind, hat der «Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz» kürzlich in einem Positionspapier festgehalten. Unerlässlich für die Umsetzung der Ziele im Fach «Medien und Informatik» sind unter anderem die Aus- und fortlaufende Weiterbildung der Lehrpersonen, eine zeitgemässe Infrastruktur, geeignete Lehr- und Lernmaterialien, sowie genügend Support vor Ort, um digitale Technologien pädagogisch vorteilhaft in den Unterricht einzubinden

([https://www.lch.ch/fileadmin/files/documents/Positionspapiere/180616 Positionspapier Digitale Technologien in der Schule.pdf](https://www.lch.ch/fileadmin/files/documents/Positionspapiere/180616_Positionspapier_Digitale_Technologien_in_der_Schule.pdf)).

Dazu hätte ich in Bezug auf Schaffhausen folgende Fragen:

1. Wie sieht die aktuelle Planung in der Stadt Schaffhausen in Bezug auf die Einführung des neuen Fachs Medien und Informatik aus? In welchen Bereichen wartet man auf Entscheidungen des Kantons und wie kann sich die Stadt in diesen Prozess einbringen?
2. Welche Weiterbildungen für die Lehrpersonen im Fach «Medien und Informatik» sind geplant? Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, auch spezielle pädagogische ICT-Supporter, sogenannte PICTS, auszubilden, die im Schulalltag andere Lehrpersonen bei pädagogischen Fragen im Umgang mit neuen Technologien unterstützen (Wie dies beispielsweise in Feuerthalen der Fall ist)?
3. Sind die Schaffhauser Schulen technisch ausreichend ausgestattet, um die Vermittlung digitaler Kompetenzen erfüllen zu können? Sprich: Wie viele Computer / iPads / Laptops sind pro Klasse in den unterschiedlichen Schulhäusern vorhanden? Sind hier grössere Investitionen vorgesehen?

Für die Beantwortung der Fragen besten Dank im Voraus

Freundliche Grüsse

Marco Planas